

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 79 (1961)
Heft: 15: Schweizer Mustermesse 1961

Nachruf: Trachsel, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† **Peter Trachsel**, dipl. Bau-Ing. G. E. P., von Lenk i. S., geboren am 14. September 1933, ETH 1953—1958, seither Mitarbeiter der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH, hat sein Leben durch einen Baustellen-Unfall am 30. März verloren.

† **Richard Tobler**, dipl. Ing.-Chem. G. E. P., Dr. sc. techn., von Zihlschlacht und Roggwil TG, geboren am 30. Mai 1892, ETH 1911—1915, 1918—1956 bei der Ciba in Basel, wovon die letzten zehn Jahre als Direktor, seither im Ruhestand, ist am 1. April gestorben.

† **Walter F. Wilhelm**, dipl. Arch., S.I.A., G.E.P., von Walenstadt, geboren am 30. November 1892, ETH 1911—1916 mit Unterbruch, seit 1925 Teilhaber und seit 1944 Inhaber eines Architekturbüros in Zug, ist am 2. April gestorben.

Wettbewerbe

Doppelkindergarten an der Talbachstrasse in Frauenfeld. Projektwettbewerb unter den in Frauenfeld niedergelassenen Fachleuten. Als Fachpreisrichter amten die Architekten P. Bieger, Stadtbaumeister, St. Gallen, M. Rügger, Stadtbaumeister, Winterthur, und H. Gubelmann, Winterthur, sowie J. Affolter, Romanshorn, als Ersatzrichter. Für die Prämierung von drei bis vier Projekten stehen 5000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Berechnung des Kubikinhaltes. Anfragetermin 15. Mai, Ablieferungstermin 19. Juni 1961. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 30 Fr. bei der Schulpflege Frauenfeld, Rheinstrasse 11, bezogen werden.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau

Die Mitglieder-Hauptversammlung findet am Samstag, 22. April 1961, um 10.30 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes der ETH in Zürich statt. Anschliessend an den geschäftlichen Teil Vortrag von Prof. Dr.-Ing. W. Zerna: «Betrachtungen und Erfahrungen über die Aufstellung von statischen Berechnungen mittels elektronischer Rechenautomaten». Prof. Zerna ist Inhaber des Lehrstuhls für Massivbau an der Technischen Hochschule in Hannover. In seinem Institut hat er seit 2 Jahren einen elektronischen Rechenautomaten installiert und führt damit neben Forschungsaufgaben vor allem auch statische Berechnungen für die Baupraxis durch.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Le Groupement Lyonnais convie à un dîner qui réunira les camarades le vendredi 21 avril à 20 h au Restaurant «Au pied de cochon», 9 Rue St. Polycarpe à Lyon (1er).

Ankündigungen

Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen

Der III. Kongress findet vom 20. bis 26. Juni 1961 in London, Olympia, statt, und behandelt folgende Themen: Wechselwirkung zwischen strömenden Medien und Feststoffteilchen, Optimierung von Prozessen, Handhabung von Feststoffen. Wer sich aktiv oder passiv beteiligen will, wird gebeten, dies bis spätestens 30. April dem Veranstalter zu melden: Institution of Chemical Engineers, 16 Belgrave Square, London SW 1, England.

«Stile Olivetti»

Das Kunstgewerbemuseum Zürich zeigt noch bis am 20. Mai die Ausstellung «Stile Olivetti, Geschichte und Formen einer italienischen Industrie». Sie beruht auf der Ueberlegung, dass in der heutigen Gesellschaft dem grossen Industrie-Unternehmen nicht nur wirtschaftliche Bedeutung zukommt, sondern vor allem auch soziale und kulturelle Verpflichtungen überbunden sind. Das Beispiel des grossen italienischen Unternehmens für Büromaschinen und elektronische Rechenanlagen wird als eine Art «Modell-Fall» ge-

zeigt für das Bemühen einer Firma, all ihre Aktivitäten auf einer umfassenden Grundidee aufzubauen. Dies und eine konsequent moderne Auffassung des Industrie-Unternehmens führt dazu, dass so etwas wie ein «Firmenstil» entsteht, der sich nicht nur in der formalen Gestaltung der Erzeugnisse, nicht nur im graphischen Stil der Werbung und der Ausstellungsstände ausdrückt, sondern, und vor allem, in der Architektur der Fabrikanlagen, der Verwaltungsbauten, der Ladengeschäfte, der Sozialinstitutionen und der Wohnsiedlungen für die Betriebsangehörigen. Deshalb werden in dieser Ausstellung nicht nur gut gestaltete Produkte und Werbemittel gezeigt, sondern auch Photos von industrieller Architektur, vor allem aber auch von Menschen bei ihrer beruflichen und ausserberuflichen Tätigkeit. Im Sinne einer Anregung soll diese Ausstellung am Beispiel eines Industrie-Unternehmens von weltweiter Bedeutung zeigen, welche Resultate erzielt werden können, wenn in einem industriellen Organismus das Ethische zur Grundlage des Aesthetischen gemacht wird.

ETH, Landesplanung im Sommersemester 1961

Die Regionalplanung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Um den Wünschen der Praktiker und Studierenden aller Abteilungen, besonders aber der Abteilungen für Architektur, Bauingenieurwesen, Land- und Forstwirtschaft, Kulturingenieurwesen und Naturwissenschaften nach vertiefter Ausbildung auf diesem Gebiet Rechnung zu tragen, beginnen am Freitag, den 5. Mai 1961, 15.15 h, im Geogr. Institut, NO 3g, Sonneggstr. 5, wiederum unter der Leitung der Professoren W. Custer, H. Gutersohn, K. Leibbrand und E. Winkler zweistündige *Übungen in Orts-, Regional- und Landesplanung*. Als Thema sind Vorschläge für Zonenpläne im Bereich der Region Zürich, insbesondere im Furttal, vorgesehen, ein Gebiet, das in diesem Zusammenhang besonders interessante Fragen stellt. Ausser Studierenden sind auch Praktiker zu diesen Studien eingeladen.

Ausserdem beginnt Freitag, den 5. Mai 1961, 17.15 h, am gleichen Ort unter der Leitung der Professoren W. Custer, H. Grubinger, H. Gutersohn, K. Leibbrand, M. Stahel, E. Tanner und E. Winkler das zweistündige *Seminar für Gemeindeingenieure*, in welchem durch kompetente Fachleute des In- und Auslandes über Spezialfragen orientiert wird. Anschliessend finden Diskussionen statt. Auch hierzu sind Studierende wie Praktiker freundlich eingeladen. Folgendes Programm ist in Aussicht genommen:

- 5. Mai Direktor Dr. E. Jaggi, Winterthur: Auswirkungen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Europa auf Landwirtschaft und Landesplanung in der Schweiz.
- 12. Mai Prof. E. Tanner, ETH: Kulturtechnische Planung im Agrarraum.
- 26. Mai Prof. Dr. H. Grubinger, ETH: Der Wasserbau im Dienste der Agrar- und Landesplanung in Oesterreich.
- 2. Juni Alt Ständerat Dr. E. Klöti, Zürich: Eingemeindungen und Gemeindeverbände im Lichte der Regionalplanung.
- 9. Juni Diskussion.
- 16. Juni Ing. C. Lange, Adjunkt-Direktor des Provinz. Planologischen Dienstes Süd-Holland, Den Haag: Randstadt und Delta (Der Deltaplan).
- 23. Juni Prof. Dr. F. Boesler, Bonn: Strukturforschung im Dienste der Orts- und Landesplanung.
- 30. Juni Prof. P. Waltenspühl, ETH: Zur Stadt- und Regionalplanung von Neuenburg.
- 7. Juli Dr.-Ing. J. Umlauf, Direktor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk, Essen: Planungsfragen eines Bergbau- und Schwerindustriegebietes.
- 14. Juli Dr. R. Stüdeli, Leiter des Zentralbüros der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung, Zürich: Kantonale Baugesetze und Bauordnungen.

Weitere Auskünfte sind erhältlich auf Tel. (051) 32 73 30, intern 23 01 (Prof. Gutersohn) oder 23 02 (Prof. Winkler).

Vortragskalender

Donnerstag, 20. April. STV, Sektion Bern. 20.15 h im Hotel Bristol, grosser Saal. Dir. Kellerhals: «Der Strafvollzug in den Anstalten in Witzwil».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.